

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 5345 - 451 (landesinterne Nr. 68)

Wälder bei Olbernhau

Flächengröße: 1.140 ha

Naturräume: Mittelerzgebirge, Osterzgebirge

Landkreise: Mittlerer Erzgebirgskreis

TK 25: 5345, 5346

Berührte FFH-Gebiete: Buchenwälder und Moorwald bei Neuhausen und Olbernhau (anteilig), Flöhatal (anteilig), Natzschungtal (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Hirschberg - Seiffener Grund (vollständig), Rungstock (vollständig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

Gebietsbeschreibung

- Gebiet mit zwei bewaldeten Teilflächen in den mittleren Berglagen im Übergang von Ost- zum Mittelerzgebirge; morphologisch reich gegliederte Mittelgebirgslandschaft mit Bergrücken und zahlreichen Kerbtälchen, Quellmulden und Mittelgebirgsbächen sowie den steilhängigen und teils felsigen Sohlenkerbtälern der Natzschung und des Schweinitzbaches; auf den Hochflächen und an den Hängen ausgedehnte naturnahe (sub)montane mesophile und bodensaure Buchenwälder, die regelmäßig von kleineren Fichtenforsten durchsetzt sind, an Fließgewässern kleinflächig Erlen-Eschen-Auenwald; vor allem im Steilhangbereich (Silikat)Blockhalden und bis zu 25 m hohe Felsen
- Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten naturnaher Laub- und Mischwälder und strukturreicher Nadelholzforsten.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 9 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für den Zwergschnäpper. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Grauspecht, Rauhußkauz, Schwarzspecht und Schwarzstorch.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Bekassine, Grauspecht, Neuntöter, Rauhußkauz, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Sperlingskauz, Wachtelkönig, Zwergschnäpper

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der bisher unzerschnittenen Lebensräume, insbesondere zusammenhängender Waldgebiete

- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Schutzzonen, Besucherlenkung, angepasste Freizeitnutzung (z.B. Wintersport), ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)
- Erhaltung der naturnahen Buchen- und Bergmischwälder und der Fließgewässer begleitenden Erlen-Eschenwälder durch ordnungsgemäße forstliche Bewirtschaftung
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B.
 - Femelung, einzelstamm- oder gruppenweise Nutzung der Althölzer mit langfristiger Verjüngung
 - Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten
 - Erhaltung des Struktureichtums (insbesondere in den naturnahen Wäldern)
 - Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung des naturnahen Zustandes von Fließgewässern
- ordnungsgemäße Jagdausübung